

Beschluss des Landrats vom 08.06.2023

Nr. 2219

7. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) sowie Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie 2023/237; Protokoll: md

Kommissionsvizepräsident **Stefan Degen** (FDP) legt dar, dass die Basellandschaftliche Kantonalbank für das Jahr 2022 einen Gewinn von rund CHF 144 Mio. ausweise. Dies übertrifft das Ergebnis aus dem Vorjahr. Auch der Geschäftsertrag und der Geschäftsaufwand nahmen zu. Für die Jahresrechnung des Kantons Basel-Landschaft liefert die Bank CHF 60,3 Mio. ab. Die Abgeltung für die Staatsgarantie beläuft sich auf CHF 4,3 Mio.

Weil die BLKB mit der radicant bank ag und der BLKB Services AG zwei Tochtergesellschaften gründete, legt sie erstmals auch einen Geschäftsbericht des Konzerns vor. Das konsolidierte Ergebnis weist im Vergleich zum Stammhaus einen niedrigeren Gewinn aus. Dies ist auf die Aufwandpositionen der radicant bank ag zurückzuführen. Die Werthaltigkeit der Investitionen der BLKB in die radicant bank ag ist auf Basis von Berechnungen der Bank gegeben und durch die Revisionsstelle bestätigt.

Die Landratsvorlage beinhaltet auch einen Monitoring-Bericht zur Entwicklung der Finanz- und Bankenbranche und zu den politischen Rahmenbedingungen. Nach Ansicht des Regierungsrats konnte die Kantonalbank in einem anspruchsvollen Umfeld ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Auf der Basis des Geschäftsberichts und des Monitorings will der Regierungsrat an der aktuellen Eigentümerstrategie festhalten.

Der Regierungsrat beantragt Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2022 der BLKB inklusive Jahresrechnung.

Eintreten war in der Finanzkommission unbestritten.

Die BLKB, die Revisionsstelle der BLKB und die Finanz- und Kirchendirektion (FKD) vermittelten der Kommission mit ihren detaillierten Ausführungen und Antworten auf Fragen ein Gesamtbild der BLKB. Die Kommission gelangte zum Schluss, dass die BLKB im Jahr 2022 in einem anspruchsvollen Umfeld ein gutes Ergebnis erzielte. Auch das Fazit des Regierungsrats aus dem Monitoring unterstützt die Kommission. Nach wie vor handelt es sich bei der BLKB um eine der wichtigsten Beteiligungen des Kantons. Entsprechend wird sich die Finanzkommission weiterhin kritisch und vertieft mit ihr auseinandersetzen.

Zum Bericht der Revisionsstelle hörte die Kommission den leitenden Revisor an. Die Revisionsstelle macht in ihrem Bericht auf zwei besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufmerksam: die Bewertung der Kundenausleihungen und die Beteiligung an der radicant bank ag. Sie empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.

Die Kommission interessierte sich unter anderem für einen Vergleich der BLKB mit anderen Banken. Die BLKB empfahl, die jährlich erscheinende Retail-Banking-Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug zu konsultieren, welche sehr aussagekräftig sei. Als Kernaussage könne der aktuellen Studie entnommen werden, dass die BLKB unter den verglichenen Banken eine der besten sei.

Ein weiteres Thema in der Kommission war die Refinanzierung der BLKB, welche zu 86,5 % auf Kundengeldern basiert. Im Negativzins-Umfeld der letzten Jahre hätte man mit einer Refinanzierung auf dem Kapitalmarkt einiges mehr verdienen können. In der heutigen Ausgangslage mit positiven Zinsen aber trug diese Struktur zum erfreulichen Ergebnis der BLKB bei.

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2022 der BLKB inklusive Jahresrechnung.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 81:3 Stimmen wird der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank inklusive Jahresrechnung zur Kenntnis genommen.
